



**Gelsenkirchen**

Der Oberbürgermeister

Mitteilungsvorlage	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich
Drucksache Nr.	
<b>14-20/3516</b>	

Referat, Auskunft erteilt, Telefon-Durchwahl  
69 - Verkehr - Herr Bürgel, 1 69-40 77

Datum  
30.09.2016

---

Beratungsfolge

Sitzungstermine Top

---

**Ausschuss für Verkehr, Bauen und  
Liegenschaften**

**10.11.2016**

---

Betreff

**Anfrage des Stadtverordneten Herrn Kurth  
- Unfallhäufigkeit Radverkehr und Radwege -**

---

Inhalt der Mitteilung

In der Sitzung am 15.09.2016 wurde unter TOP 12.2.2 folgende Anfrage gestellt:

Herr Kurth machte auf die Pressebeichterstattung in den vergangenen Wochen über einige schwere Unfälle mit Radfahrern aufmerksam und stellte zum Thema die folgenden Fragen:

- Wie viele Unfälle mit der Beteiligung von Radfahrern gab es im Jahr 2015 in Gelsenkirchen?
- Wie hat sich diese Zahl in den Jahren seit 2005 entwickelt?
- Wie viele Unfälle passierten auf den Straßen
- a) ohne gekennzeichneten Radweg?
- b) mit markierten Radfahrstreifen auf der Fahrbahn?
- c) mit markierten Radfahrstreifen und einer Restfahrbahnbreite für den motorisierten Verkehr von weniger als 2,50m pro Fahrtrichtung (ggf. mit erlaubtem Überfahren des Radweges)?
- d) mit baulich getrenntem Radweg (ggf. mit Fußgängerüberweg)?
- Wie viele Unfälle ereigneten sich zwischen Radfahrern und Fußgängern auf gemeinsam gekennzeichneten Rad-/Geh-Wegen?
- 

Stellungnahme der Verwaltung:

Von 2005 bis 2015 wurden in Gelsenkirchen insgesamt 1856 Unfälle mit Beteiligung von Radfahrern statistisch erfasst. Die zahlenmäßige Entwicklung stellt sich wie folgt dar:

2005	193
2006	179
2007	204

2018	184
2009	168
2010	151
2011	187
2012	169
2013	141
2014	140
2015	140

Seit dem Jahr 2005 hat es demnach in Gelsenkirchen eine stetige Abnahme der Unfälle mit Beteiligung von Radfahrern gegeben, wobei im Jahre 2007 die höchste Unfallbeteiligung von Radfahren zu verzeichnen war. Das Referat Verkehr kann nur auf statistisches Zahlenmaterial der Kreispolizeibehörde als unfallaufnehmende Stelle zurückgreifen. Die Frage, wie viele Unfälle passierten auf den Straßen (mit den Unterpunkten a bis d) und die Frage, wie viele Unfälle ereigneten sich zwischen Radfahrern und Fußgänger auf gemeinsam gekennzeichneten Rad-/- Gehwegen können nicht beantwortet werden, da sie nicht statistisch erfasst worden sind.

Harter